



Jahresbericht 2022

zuhanden der Generalversammlung vom 17. April 2023

Vorstandstätigkeit

Hannelore Schlecht

Der LGB-Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Koordinationssitzungen.

Corona beschäftigte uns auch noch anfangs 2022, aus diesem Grunde mussten wir nochmals auf die Durchführung von Bächtelen verzichten. Ebenfalls fiel die ordentliche Generalversammlung aus und wurde nochmals schriftlich durchgeführt. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass das ein guter Entscheid war.

Doch im Frühsommer ging es dann wieder aufwärts. Es war möglich, dass die Kommissionen ihre Programme wie geplant durchführen konnten. Auf einen Ausflug für Mitglieder haben wir aber noch verzichtet.

Leider mussten wir die Eröffnung des geplanten Kulturhistorischen Weges «Kraft des Wassers an der Glatt» auf Sommer 2023 verschieben, da wir noch nicht alle Bewilligungen hatten. Wir werden über die Eröffnung frühzeitig informieren.

Die einzelnen Berichte entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Falls Sie einen gedruckten Jahresbericht erhalten möchten, bitten wir Sie um Mitteilung bis spätestens 30. März 2023 an die Präsidentin (Telefon oder Mail siehe Briefkopf).

Mein herzlicher Dank für den grossen Einsatz bei allen Aktivitäten richtet sich an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, an die Kommissionsmitglieder, an die Chronisten, die Rechnungsführer und Revisoren, an unseren Webmaster, aber auch an alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Helferinnen und Helfer im Rahmen unserer Veranstaltungen.

Mitgliederbewegungen

Hedy Schmid

Im vergangenen Vereinsjahr verzeichneten wir folgende Änderungen:

Austritte	3 (Todesfälle, Wegzug, andere Gründe)
Neumitglieder	2

Die Lesegesellschaft zählt per 31. Dezember 2022 211 Mitglieder (Einzelmitglieder und Ehepaare) Mutationen der Monate Januar 23 – GV werden im Bestand Vereinsjahr 2023 berücksichtigt. Festzuhalten ist die Tatsache, dass der Mitgliederbestand von gegen 300 in den letzten 20 Jahren auf den heutigen Stand abgenommen hat.

Veranstaltungen

Hedy Schmid

Im Vereinsjahr 2022 haben keine Exkursionen/Ausflüge stattgefunden. Dafür waren der Weihnachtsmarkt mit Kaffeestube und das Bächtelen im Sigristenkeller nach der Corona-Zeit wieder aktuell und beide Male ein Erfolg.

Versand 2022

Hedy Schmid

Im vergangenen Jahr haben die 211 Mitglieder dreimal Post erhalten (Jahresprogramme, Einladungen für Bibliothek, Klassik-Konzerte und Museum, Unterlagen Generalversammlung)

Unsere auf der Homepage aufgeführten Bestände an vorrätigen Neujahrsblättern können Sie jederzeit bestellen.

Finanzen

Erica Hugentobler

Die Jahresrechnung der Lesegesellschaft schliesst mit einem Verlust von CHF 225.50. Der antiquarische Fonds, der für Anschaffungen des Museums zur Verfügung steht, ist mit CHF 4'573.25 dotiert.

Die Jahresrechnung des Museums schliesst mit einem Verlust von CHF 1'162.84, diejenige der Bibliothek mit einem Gewinn von CHF 1'963.20 und Klassik Bülach weist wieder einen Gewinn von CHF 1'019.07 aus. Die Details entnehmen Sie bitte den separat versandten Rechnungen.

Chronik

Fabio Padrun

Die Arbeit an der Bülacher Chronik ging weiter. Der Fokus lag dabei auch auf zwei globalen Themen, deren Auswirkungen bis auf die einzelnen Gemeinden spürbar waren und immer noch sind. Einerseits sind dies die Coronavirus-Pandemie mit den Auswirkungen auf lokale Gegebenheiten, andererseits der Russland-Ukraine-Krieg und der Umgang mit geflüchteten Menschen.

Zudem konnten einzelne Anfragen von Interessierten beantwortet werden, zum Beispiel zu Strassen- und Häusernamen oder zum Bau der Eisenbahnlinie nach Embrach.

Zudem startete der Chronist die Arbeit an einem Verzeichnis der vorhandenen Unterlagen, Bücher und Fotos/Dias.

Leider hat unser zweite Chronist, Martin Schöneberger, aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekanntgegeben. Wir wünschen ihm alles Gute und sind deshalb auf der Suche nach einem Nachfolger.



Museumskommission

Fredi Ferrario

Im Museumsjahr 2022 konnten wir dem Bülacher Publikum 2 Wechselausstellungen präsentieren. Aufgrund der vielen Besucher und der vielen positiven Kommentare haben wir uns entschieden, die Ausstellung über den Bülacher Wald bis zum 22. Mai zu verlängern. Am 12. Juni eröffneten wir die Ausstellung «Fürwehr Büüli».

Die anlässlich unserer Ausstellung «Bülacher Wald» durchgeführten Rahmenveranstaltungen stiessen durchwegs auf grosses Interesse.



Am 5. Februar konnten wir bei schönstem Winterwetter rund 80 Besucher auf dem Waldspaziergang begrüßen. Thomas Kuhn führte uns während 2 Stunden kompetent durch den Bülacher Spitalwald. Unser Stadtförster konnte mit seinen informativen Ausführungen viel Interessantes zum Thema Wald erzählen, so dass wir in Zukunft sicher mit anderen Augen durch den Bülacher Wald streifen werden.

Am 5. März 2022 zeigte uns Hans Vogel vor dem Museum das Handwerk des «Studebündelen». Diese alte Tradition ist am Aussterben.

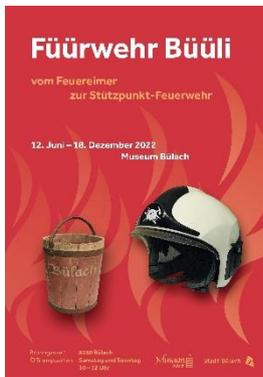
Das Binden der Bündeli ist sehr streng und erfordert Kraft und Präzision. Zahlreiche Besucher benutzten die Gelegenheit, dieses Handwerk kennen zu lernen und beim «Bündelen» mitzuhelfen.

Am 9. April 2022 demonstrierte uns der «Schnitzebitz»

Thomas Maag wie er mit seiner Motorsäge Kunstwerke entstehen lässt.

Die Finissage der gelungenen Ausstellung fand am 22. Mai statt.





Bereits am 12. Juni konnten wir die Ausstellung über unsere Feuerwehr «Füürwehr Büüli» eröffnen. Bei angenehmen Frühsommerwetter konnten wir zahlreiche Gäste sowie eine Delegation des Stadtrates und den Kommandanten der Bülacher Feuerwehr begrüßen.

Das Spektrum der von Rolf Hugentobler mit Unterstützung der Bülacher Feuerwehr konzipierten Ausstellung umfasst, wie schon im Untertitel «Vom Feuereimer zur Stützpunkt Feuerwehr» erwähnt, die Geschichte unserer Feuerwehr von der ersten Erwähnung im Jahr 1531 bis zur modernen Stützpunktfeuerwehr.



Auch zu dieser Ausstellung haben wir ein Rahmenprogramm gestaltet. So haben wir am Freitag, 2.9. an dem vom Bülacher Gewerbe organisierten Nachtwächter Anlass unser Museum geöffnet. Die Bülacher Feuerwehr war auf dem Rathausplatz mit diversen Aktivitäten vor Ort. So konnten die zahlreichen Besucher unter anderem erfahren, wie schweisstreibend das Wasserpumpen mit der Handspritze ist.

Am 29. Oktober durften wir den Feuerwehrstützpunkt besuchen. Der Kommandant Rico Fehr gab uns einen spannenden Einblick über die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und führte uns persönlich durch den imposanten Geräte- und Fahrzeugpark.

Am 14. Dezember konnten wir das Kader der Feuerwehr in unserem Museum begrüßen und am 18. Dezember beendeten wir das Museumsjahr mit der Finissage der 72. Wechseiausstellung.

Auch in diesem Jahr konnten wir unser Museum rund 20-mal für eine Führung zusätzlich öffnen. Einige Schulklassen fanden erfreulicherweise den Weg ins Museum. Aber auch zum Beispiel die Veteranen der Feuerwehr Glattfelden waren interessierte Besucher unseres Museums.

Vielen Besuchern konnten wir auch am Neuzuzüger Tag unser Museum zeigen.

Erfreulicherweise konnte der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder wie gewohnt in der Altstadt stattfinden. So durften wir auch wieder unseren Stand und das Museumskafi öffnen. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit für einen Besuch bei Kaffee, Kuchen und selbstgebackenen Weihnachtsguetzli.



Auch unsere Adventsfenster leuchteten während der Adventszeit und erfreuten die Besucher im Stedtli. Am 18. Dezember hatten wir zudem unser Museum am Abend geöffnet und unsere Gäste mit Glühwein, Punsch und Weihnachtsguetzli verwöhnt.

Unser Museumsausflug führte uns in diesem Jahr nach Dättlikon, uns interessierte es wie die Kuratorinnen das Thema Wald umsetzten. Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie unterschiedlich das gleiche Thema präsentiert werden kann. Unsere Exkursion hat uns wieder viele Ideen gebracht, die wir in unseren nächsten Projekten anwenden können.

Leider wurden unsere Hoffnungen, den Beitrag für den Betrieb unseres Museums auf das nächste Jahr anzupassen nur zu einem kleinen Teil erfüllt. Wir mussten uns deshalb entschliessen, ab dem nächsten Jahr nur noch eine Wechseiausstellung pro Jahr zu gestalten. Es ist uns wichtig, jeweils eine qualitativ hochstehende Ausstellung dem Bülacher Publikum zu präsentieren. Darum war dieser Entscheid unumgänglich.

Da mein Präsidiums Kollege Rolf Hugentobler auf die letzte Generalversammlung der LGB von seinem Amt zurückgetreten ist, mussten wir einen neuen Co-Präsidenten wählen. Ich freue mich, dass sich mit Richi Frei ein langjähriges Kommissionsmitglied bereit erklärt hat, mit mir zusammen diese spannende Aufgabe zu übernehmen. Rolf möchte ich für die sehr gute Zusammenarbeit herzlich danken. Ich freue mich, dass er weiterhin in der Kommission weitermachen wird.

Um all die erwähnten Aktivitäten durchzuführen, hat die Museumkommission im letzten Jahr rund 1900 Stunden unentgeltlich aufgewendet.

Die Kommission setzte sich im 2022 wie folgt zusammen:

Remo Albrecht, Kristiana Eppenberger Vogel, Fredi Ferrario, Richi Frei, Rolf Hugentobler, Röbi Nagel, Hans-Ueli Rupp, Thomas Zaugg

Das Konzertjahr 2022 von Klassik Bülach konnte endlich wieder unter fast «normalen» Umständen durchgeführt werden, die Corona-Einschränkungen mit Masken- und Zertifikatspflicht wurden Mitte Februar aufgehoben. So galten diese Massnahmen also nur noch für das erste Konzert am 30. Januar.

An diesem Datum eröffnete die Ausnahmepianistin Claire Huangci, welche 2018 den renommierten Concours Géza Anda gewonnen hatte und bereits mehrfach bei Klassik Bülach zu Gast war, die Konzertsaison. Sie widmete ihr Programm den drei grossen «B's», J.S. Bach, J. Brahms und L.v. Beethoven. Ein Höhepunkt war die Interpretation der 6. Sinfonie von Beethoven in der Transkription für Klavier solo von F. Liszt. Der Pianistin gelang es, die Farbenvielfalt eines Sinfonieorchesters auf den Flügel zu übertragen, womit sie das – trotz Corona-Massnahmen - zahlreiche Publikum zu begeistern wusste.

Am 5. März interpretierte das Klavierduo Dora Deliyyska – Luca Monti ein spannendes Programm mit Werken von Schostakowitsch, Tschaikowski, Guastavino und Piazzolla auf zwei Flügeln. Der Pianist und die Pianistin, welche seit vielen Jahren ein erfolgreiches Klavierduo bilden und beide in Wien tätig sind, überzeugten durch ihr perfektes Zusammenspiel und ihre grosse Musikalität. Sie entführten das Publikum einerseits mit der bekannten Nussknacker-Suite von Tschaikowski nach Russland, andererseits bewiesen sie ihr Flair für die südamerikanischen Rhythmen bei Guastavino und Piazzolla.

Ein Duo-Abend für Violine und Klavier stand am 9. April auf dem Programm: Die hochgelobte Schweizer Violinistin Esther Hoppe, welche sich als Solistin, Kammermusikerin und als Pädagogin international einen Namen gemacht hat, spielte auf ihrer Stradivari-Violine drei Sonaten von Mozart, Saint-Saëns und Brahms. Ihr Partner am Flügel war der aus Taiwan stammende Pianist Jung Hu. Esther Hoppe bezauberte das Publikum mit ihrem fantastischen Geigenton, während Jung Hu ein kongenialer Partner am Flügel war.

Nach zweimaliger Verschiebung - das erste Mal wegen COVID-19, das zweite Mal wegen Erkrankung des Pianisten – konnten wir am 20. Mai endlich den Klavierabend mit dem bekannten Schweizer Pianisten Karl-Andreas Kolly durchführen. Der Professor an der Zürcher Hochschule der Künste widmete sein Programm den beiden romantischen Komponisten Schumann und Chopin: Von Schumann interpretierte er die grossangelegten und virtuosen Sinfonischen Etüden, von Chopin eines seiner Meisterwerke, die grossartige Sonate in h-Moll. Das Publikum war begeistert von seinem sehr differenzierten, aber auch klangvollen Klavierspiel.

Die Herbstsaison wurde am 1. Oktober eröffnet mit einem grandiosen Auftritt des Ensembles Kandinsky, welches sich aus zwei führenden Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich - Andreas Janke und Thomas Grossenbacher -, dem in Bülach schon mehrfach aufgetretenen Pianisten Benjamin Engeli und dem wohl bekanntesten Schweizer Klarinettenisten Fabio Di Càsola zusammensetzt. Neben Werken von Beethoven und Bartok entführten die hervorragenden Musiker das Publikum mit Rimski-Korsakows «Scheherazade» - in einer Quartett-Bearbeitung von Benjamin Engeli - auf eine märchenhafte Klangreise. Die Erzählerin Marianne Hopsch liess die Geschichte von Sindbad aufleben und berichtete in spannenden Einschüben vom grausamen Sultan, der in 1001 Nächten durch Scheherazades Geschichten milde wurde. Musik und Sprache wurden dabei zu einer fantastischen Symbiose, welche das Publikum in seinen Bann zog und dieses restlos zu begeistern wusste.

Der junge, aus Winterthur stammende Pianist Gabiz Reichert war am 29. Oktober mit einem Klavierrezital unter dem Motto «Choräle in der Klaviermusik» zu hören. Er interpretierte dabei Werke von Bach, Chopin, Brahms, Liszt und Franck, wobei er persönliche Einführungen und Überleitungen zu den gespielten Werken präsentierte. Der junge Künstler zog das Publikum mit seinem farbenreichen und virtuoson Klavierspiel, seinem klug zusammengestellten Programm und seinen spannenden Kommentaren in seinen Bann.

Zum Abschluss der Konzertsaison war am 30. November das Trio Artemis mit Katja Hess, Bettina Macher und Myriam Ruesch mit dem Programm «Tribute to Astor Piazzolla» zu hören. Als Gast brachten Sie den international renommierten Bandoneon-Spieler und Komponisten Marcelo Nisinman mit nach Bülach. Es war hörbar, dass sich das Trio Artemis seit vielen Jahren intensiv mit dem Komponisten Astor Piazzolla, dem Begründer des Tango Nuevo auseinandergesetzt hat. Zusammen mit Marcelo Nisinman brachten Sie die Verflechtungen zwischen den Musikstilen von Bach bis Piazzolla hervorragend zum Ausdruck. Dabei vereinten sie Tango und Klassik zu einem aussergewöhnlichen Musikerlebnis. Ebenso spannend waren die Ausführungen von Nisinman zu seinem speziellen Instrument, dem hierzulande selten gehörten Bandoneon. Das Publikum feierte die vier Musiker mit nicht enden wollendem frenetischen Applaus. Ein wahrlich fantastischer Saison-Abschluss!

Alle Konzerte der Saison 2022 fanden im für uns «neuen» Veranstaltungsort in der Vetropack Hall im Gebäude der Musikschule Bülach statt. Der Saal hat sich als ideale Alternative zum bisherigen Flügelsaal

von Musik Hug erwiesen. Das Publikum hat den Wechsel grossmehrheitlich gut aufgenommen und freut sich, weiterhin hervorragende Künstler und Künstlerinnen in einem schönen Saal auf einem erstklassigen Flügel von Steinway & Sons erleben zu dürfen. Auch die eingeladenen Musiker und Musikerinnen äussern sich äusserst positiv über unseren neuen Veranstaltungsort und schätzen die Nähe zum Publikum mit der Möglichkeit zum persönlichen Austausch nach den Konzerten.

Ein grosser Dank geht an die zahlreichen Mitglieder des „Freundeskreis Klassik Bülach“, welche uns mit ihrem jährlichen Unterstützungsbeitrag - zusammen auch mit den Beiträgen unserer Sponsoren - die finanziellen Mittel geben, solch hochkarätige Künstler zu engagieren.

In der Kommission von Klassik Bülach durften wir im vergangenen Jahr zwei neue Mitglieder begrüßen: Karin Miller und Esther Gsell. Die beiden neuen Kommissionsmitglieder haben sich bereits bestens ins Team integriert und werden 2023 ihre neuen Ressorts in der Kommission übernehmen. Zudem sind folgende Mitglieder weiterhin in der Kommission tätig: Monika Egg, Christa Fischer, Ernst Schlecht, Elsa Zaugg, Thomas Zaugg und Daniel Rimensberger. Wir trafen uns im letzten Jahr zu vier Kommissionssitzungen und waren an den Konzerten für den reibungslosen und effizienten Ablauf zuständig. Der Schreibende bedankt sich bei seinen Kommissionsmitgliedern herzlich für die sehr harmonische und grossartige Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Folgende Firmen und Gemeinden haben uns 2022 unterstützt. Ohne sie wäre ein Programm auf diesem künstlerischen Niveau nicht möglich. Wir danken herzlich und bitten unsere Vereinsmitglieder, unsere Sponsoren beim Einkauf zu berücksichtigen. Details und Links finden Sie auf unserer Homepage www.klassikbuelach.ch.

Platin: Stadt Bülach - Baroc Fertigs Weine - Shiatsu Therapie Iris Stiefel – Schellenberg Gartenbau - Flughafen Zürich AG - Ofrex AG – Musik Hug – C. Bechstein – Top Kino Bülach

Gold: Gemeinde Bachenbülach - Totallook Style Professionals Bülach – Marcus Wyrsch Atelier für Geigenbau – First Hand Films Zürich

Silber: Druckzentrum Bülach – Raiffeisenbank Züri-Unterland - Landi Züri-Unterland – Meier&Partner Immobilien – dormakaba International Holding AG

Verlag

Hannelore Schlecht

In den beiden Jahren 2021 und 2022 haben wir einige Themen für ein Neujahrsblatt Nr. 49 geprüft. Obwohl schon ein umfangreiches Manuskript vorhanden war, entschieden wir uns, doch noch ein Jahr zuzuwarten, um wirklich ein aktuelles Buch präsentieren können. Dieses Warten hat sich sicher gelohnt, denn wir sind zuversichtlich, unser Neujahrsblatt Nr. 49 im Herbst 2023 veröffentlichen zu können. Die Arbeiten dazu laufen auf Hochtouren. Wie gewohnt, werden wir Sie im Herbst zur Vernissage einladen und dann am Weihnachtsmarkt unsere Neuauflage zum Verkauf anbieten.

Selbstverständlich finden Sie alle noch vorhandenen Neujahrsblätter auf unserer Homepage aufgeführt, welche Sie jederzeit bestellen können.

Leider haben wir immer noch keine Nachfolge oder Unterstützung für die Verlagsleitung gefunden. Die Arbeiten sind sehr umfangreich, jedoch erstrecken sie sich für eine neue Auflage jeweils über zwei Jahre. Gerne informiere ich Sie, melden Sie sich! Es ist immer spannend mit Autoren, Grafikern und Druckereien zusammen zu arbeiten und wenn das fertige Exemplar anlässlich einer Vernissage vorgestellt werden kann, stellt man fest, die Arbeit hat sich gelohnt und hat auch Spass gemacht.



Ein Ort zum Verweilen

Allgemeines

Was Anfangs Jahr noch unmöglich schien, ist Ende Jahr wieder zur Normalität geworden. Die Corona-Massnahmen haben uns lange begleitet und den laufenden Betrieb eingeschränkt. Von der Kundschaft und den Mitarbeitenden wurde eine hohe Flexibilität gefordert. Unsere Freude war daher gross, als Mitte Februar die Zertifikats- und Maskenpflicht aufgehoben wurde. Endlich waren uneingeschränkte Bibliotheksbesuche möglich. Die Sitzgelegenheiten, die Spielsachen, die Zeitschriften und die Kaffeemaschine konnten freigegeben, Markierungen und Hinweise entfernt werden. Das Arbeiten ohne Kontrollen erleichterte uns den Alltag. Es war schön, wieder uneingeschränkte Sicht auf die freundlichen Gesichter zu haben.

In der Corona-Zeit waren die Besuche eher verhalten und rückläufig gewesen. Nun merken wir wieder einen Anstieg der Besucherzahl. In diesem Jahr war die Stadtbibliothek an 304 Tagen geöffnet. Sehr geschätzt wird, dass die Öffnungszeiten während der Ferien dieselben sind wie sonst.

Bei der letztjährigen Umfrage wurde vielfach der Wunsch nach einem Zeitschriften-Angebot geäussert. Wir konnten den Wunsch erfüllen und haben im September unser Medienangebot erweitert. Nun stehen unseren Kunden:innen 15 verschiedene Magazine zur Auswahl. Die Themen der Hefte sind vielfältig und die Ausleihe beliebt. Der Standort des Zeitschriftenschrankes im Kaffeebereich lädt zum Verweilen ein. Die Ausleihe der Tonie-Figuren ist ungebrochen hoch. Über 200 Figuren umfasst unser derzeitiger Bestand, der laufend erweitert wird.

Gerne und oft werden auch die Arbeitsplätze in der Bibliothek genutzt. Die Bibliothek als Lern- und Begegnungsort ohne Konsumzwang ist hoch im Kurs.

Der Schwerpunkt in diesem Jahr lag bei den Veranstaltungen. Wir konnten mit neuen Ideen Anlässe für verschieden Altersstufen anbieten und endlich auch wieder durchführen.

Personelles

Beim Bibliotheksteam haben 2022 Wechsel stattgefunden. Im Frühling hat uns Seraina Rutschmann verlassen. Sie beendete ihr Studium der Informationswissenschaften an der Fachhochschule in Chur und hat nun eine Festanstellung mit hohem Beschäftigungsgrad gefunden.

Ende Jahr hat uns auch Sandra Pavoni verlassen, um sich ihrem angestammten Berufsfeld zuzuwenden. Wir danken den beiden herzlich für die ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Neu durften wir Nadja Kappeler und Kathrin Meier bei uns begrüßen. Nadja Kappeler übernimmt den Bereich der Kindermedien und Kathrin Meier die Belletristik der Erwachsenen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen den beiden Frauen viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit im Bibliotheksbereich.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an Biljana Stevanović und Tamara Etter für die grossartige Unterstützung beim Personalwechsel.

Unser Teamausflug führte uns im Mai in die Kammerspiele Seeb, wo wir die Komödie „Der dressierte Mann“ genossen. Ein schöner und lustiger Abend, abseits der Arbeitswelt.

In der Bibliothekskommission hat es keine Veränderungen in der Zusammensetzung gegeben. Wir danken sehr für die gute Zusammenarbeit der Präsidentin Maja Pfaendler, dem Kassier Werner Oetiker und dem Aktuar Hans Fontana.

Kurse, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek besuchten folgende Weiterbildungen und Kurse:

- Webinar Open Library
- Leitersitzung in Rorbas und Uster
- Mitarbeiterinnen-Treffen in Rafz
- Webinar Bestandsmanagement
- verschiedene Autorenlesungen
- Buchvorstellungen für Kinder und Erwachsene

Durch verschiedene Kanäle gelangten wir an die Öffentlichkeit:

- Buchtipp für den Zürcher Unterländer. (Diese Rubrik wurde von der Zeitung leider eingestellt.)
- Newsletter per Mail
- Gutschein Probeabo für Neuzuzüger
- Gutschein für ein Buchstartpaket und ein Probeabo für frischgebackene Eltern
- Beiträge in der Presse
- Facebook- und Instagram-Beiträge
- PowerPoint-Präsentation auf dem Flatscreen in der Bibliothek

Schulen

Mittlerweile gibt es in Bülach dreizehn Schulklassen der 2. Primarstufe. Diese haben wir mit ihren Lehrpersonen einzeln zu einer Bibliotheksführung eingeladen. Ausserhalb der regulären Öffnungszeit besuchte uns im Oktober und November 13-mal eine bunte Kinderschar, mit vielen Fragen und neugierigen Blicken. Nun steht ihnen die Welt der Bücher und des Wissens bei uns offen und sie können mit ihrem Bibliotheksausweis jederzeit vorbeikommen und neue Lektüren auswählen.

Im Sommer zeigten wir zwei 1. Oberstufen-Klassen, wo die entsprechenden Bücher ihres Alters zu finden sind und wie die Onleihe auf dem iPad funktioniert.

Zudem besuchte uns eine integrationsklasse der Berufswahlschule Bülach und eine Klasse für albanische Kultur.

Kundenwünsche

Aktuelle Kundenwünsche erfüllen wir gerne. Dieses Jahr wurden 409 Wünsche erfüllt, die den Einkaufskriterien entsprachen und sich aus 371 Büchern und 38 Nonbooks zusammensetzten.

Digitale Medien

Viele Kundinnen und Kunden bevorzugen das physische Buch, andere lesen gerne digital. Diese luden dieses Jahr bei uns 15'889 digitale Medien aus der digitalen Bibliothek Ostschweiz (DibioSt) herunter.

Bei Fragen zur Onleihe oder deren Endgeräten stehen wir unserer Kundschaft mit Rat und Tat stets erfolgreich zur Seite.

Veranstaltungen

Dienstag, 18. Januar:

Marlies Mertl führte unser jüngstes Publikum liebevoll in die Welt der Bücher ein. Die Buchstart-Veranstaltung verzückte Kleinkinder und ihre Angehörigen. Das Thema Winter wurde mit Liedern, Versen und Geschichten tanzend, klatschend und schneeballwerfend erlebbar gemacht.

Sportferien, 14. - 25. Februar:

Während der Sportferien boten wir verschiedene 10-Minuten-Spiele an. An verschiedenen Orten in der Bibliothek haben Kinder Domino, 4-Gewinnt, 11er raus, UNO oder Quartett gespielt.

Freitag, 25. März:

Im Rahmen vom BiblioWeekend standen die Schweizer Bibliotheken das ganze Wochenende im Rampenlicht. Der Anlass wurde schweizweit unter dem Motto „Nach den Sternen greifen“ durchgeführt. Andrea Frei und Judith Wälchli aus der Altstadt-Buchhandlung stellten an diesem Abend aktuelle Neuerscheinungen vor. Von spannenden Kriminalfällen aus dem Norden, über historische Geschichten aus der Jahrhundertwende bis zu kunterbunten Familienleben mit allen Facetten war alles dabei. Beim anschließenden Apéro wurden „Buchperlen“ weiterempfohlen und der gesellige Austausch genossen.

Samstag, 26. März:

Für die Kinder boten wir am BiblioWeekend ein Kamishibai an. Das junge Publikum wurde von der Geschichte „Flusi das Sockenmonster“ in den Bann gezogen, welche Kerstin Brunner mithilfe des Koffertheaters liebevoll und mitreissend erzählte. Bei beiden Vorstellungen fieberten die Kinder mit Flusi dem Sockenmonster mit und halfen lautstark, wenn Gefahr drohte.

Samstag, 16. April:

Am Ostersonntag erhielten unsere Besucherinnen und Besucher ein Osterhäsli als süsses, kleines Dankeschön.

Samstag, 23. April:

Am UNESCO Welttag des Buches verteilten wir Rosen und Schöggeli in der Bibliothek

Dienstag, 10. Mai:

Die Zürcher Autorin Julia Weber las aus ihrem Buch „Immer ist alles schön.“ Die Lesung wurde in der Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Abhängigkeitserkrankungen und der Suchtprävention Bezirk Bülach durchgeführt.

Mittwoch, 18. Mai:

Zum ersten Mal nahmen wir am Schweizer Vorlesetag teil. Der nationale Aktionstag zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Claudia Engeler, verkleidet als Storch, präsentierte lebhaft ihr Bilderbuch „Albert, der Storch.“ Da war Spannendes, Lustiges und Lehrreiches zu erfahren. Wir freuen uns schon auf den nächsten Vorlesetag, am 24. Mai 2023!

Samstag, 11. Juni:

Nach diversen Verschiebungen wegen Corona, konnte der Neuzuzüger-Anlass wieder durchgeführt werden. Wir betreuten den Stand in der Stadthalle und machten Werbung für die Bibliothek.

Sonntag, 21. August:

Zur dreizehnten LiteraturLismete in Zusammenarbeit mit der Altstadt-Buchhandlung und Tuttolana durften wir auf dem Rathausplatz über 70 Besucher und Besucherinnen empfangen. Bei strahlendem Sonnenschein las Gabriela Kasperski aus ihrem Krimi „Zürcher Glut“ vor. Eine gelungene Veranstaltung am Ende des Sommers.

Samstag, 27. August:

Trotz unbeständiger Witterung konnten wir den Medienflohmarkt draussen im Pärkli hinter der Bibliothek abhalten. Eine grosse Auswahl an Medien fand einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin und am Kuchenbuffet wurden zur Stärkung verschiedene Kuchen angeboten. Dies alles für je einen Franken.

Freitag, 2. September:

Am Nachtwächter war die Bibliothek bis 22 Uhr geöffnet. Das Ensemble Flautissima, bestehend aus den Flötistinnen Noelia Denzler und Emma Peeters sowie der Leiterin Myriam Dickinson am Klavier, bot ein musikalisches Abendprogramm mit dem Titel „Thank you Music.“ Um 19:30 Uhr und 20:30 Uhr ertönten draussen vor der Bibliothek die fröhlichen Klänge von Klassik, Folk, Tango und Surprise, welche viele Leute anlockten.

Mittwoch, 28. September:

Zum Herbstbeginn luden wir erneut unsere jüngsten Mitglieder mit ihren Angehörigen zur Buchstart-Veranstaltung ein. Zur Geschichte „Das liebe Krokodil“ wurde getanzt, geklatscht und mit den Fingern gezählt. Marlies Mertl liess unser Publikum mit allen Sinnen das liebe Krokodil spüren. Zu schnell verging die halbe Stunde.

Mittwoch, 5./12./19. und 26. Oktober:

Der Oktober stand im Zeichen des Fussballs. Anlässlich der WM in Katar tauschten wir jeweils am Mittwochnachmittag Paninibilder mit den jungen Sammlern und Sammlerinnen. Unzählige Fussballstars wechselten die Hände, viel zu wenig Mbappés, Messis und Ronaldos waren vorhanden, ein reges Kommen und Gehen wurde verzeichnet. Eine bereichernde Erfahrung!

Mittwoch, 2. November:

An diesem Nachmittag wurde fleissig für unsere Weihnachtsdekoration gebastelt. Die Sterne bekamen glitzernde Verzierungen, farbige Zeichnungen, gestanzte Ornamente und geschriebene Glückwünsche. Über 40 Sterne hingen ab 16 Uhr am Bibliothekshimmel und stimmten auf die Adventszeit ein.

Ausblick 2023

- Erweiterte Öffnungszeiten - und dies auch während der Ferien.
- Wir bleiben an den Veranstaltungen dran und versuchen möglichst viele Bedürfnisse abzudecken.
- Werbemassnahmen zur Gewinnung neuer Kunden.

Herzlichen Dank an:

- Mein grösster Dank gehört meinen Teamkolleginnen Biljana Stevanović, Tamara Etter, Nadja Kappeler und Kathrin Meier Sie brachten sich mit guten Ideen ein und leisteten auch im vergangenen Jahr ausgezeichnete Arbeit.
- Ich danke unserer geschätzten Kundschaft für ihre Treue und ihre Rückmeldungen, mit der sie ihre Wertschätzung ausdrücken.

Ein weiterer herzlicher Dank geht an:

- die Bibliothekskommission und die Lesegesellschaft für deren Unterstützung und den Beistand. Speziell bedanken möchte ich mich bei unserem Kassier Werner Oetiker. Er behält die Übersicht über die Finanzen und hilft wohlwollend, wo immer er gebraucht wird.
- die Stadt Bülach für die gute Zusammenarbeit, die schönen Räumlichkeiten und das Bereitstellen der Finanzen.
- das Team der Altstadt-Buchhandlung für die kompetente Beratung und den schnellen Service.
- die Presse, sowie die Bibliotheken im Bezirk Bülach für den bereichernden Austausch.

Statistik 31.12.2022

	Medienbestand	Ausleihzahlen
Belletristik Erwachsene	5'050	14'841
Belletristik Jugend	1'747	7'917
Belletristik Kinder	1'575	11'835
Bilderbücher	1'132	10'767
Comics	817	8'242
Sachliteratur Erwachsene	2'828	4'921
Sachliteratur Jugend	997	3'077
Sachliteratur Kinder	679	4'712
Zeitschriften	126	352
Total Bücher	14'951	66'664
CD's	1'072	1'587
Hörbücher Erwachsene	757	1'461
Hörbücher Jugend	686	3'933
Hörbücher Kinder	1'109	8'293
CD-ROM	7	2
Blu-Ray Disc	83	301
DVD-Video	1'565	7'532
Tonies-Hörfigur	206	2'771
Total Nonbooks	5'485	25'880
Total physische Medien	20'436	92'544
Downloads digitale Medien		15'889
Total Ausleihen		108'433

Neu erfasste Medien 2022: 2'258
Ausgeschiedene Medien 2022: 1'640

Aktive Kunden 2022 2'047
Neueintritte 2022 594

Schlussbemerkungen

Auch das Jahr 2022 begann mit weiteren, corona-bedingten Einschränkungen. So durften das traditionelle Bächtelen im Januar nicht durchgeführt werden und auch unsere ordentliche GV fand nicht statt. Aber dann ging es aufwärts und das Vereinsleben konnte wieder in normale Bahnen gelenkt werden. Unser Veranstaltungsprogramm für 2022 war sehr vorsichtig zusammengestellt, so planten wir auch keine Exkursion oder einen Ausflug. Aber die anderen geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden und waren zum Teil auch sehr gut besucht.

Den Abschluss machte der Weihnachtsmarkt Ende November mit der Kaffeestube im Museum. Endlich wieder gemeinsam unterwegs sein und Bekannte und Freunde treffen, die Stimmung in der Altstadt war sehr schön und die Kauflust der Bevölkerung gross.

Änderungen in unserem Veranstaltungs-Programm geben wir frühzeitig bekannt. Konsultieren Sie aber bitte auch unsere Homepage, auf welcher wir immer aktuell informieren.

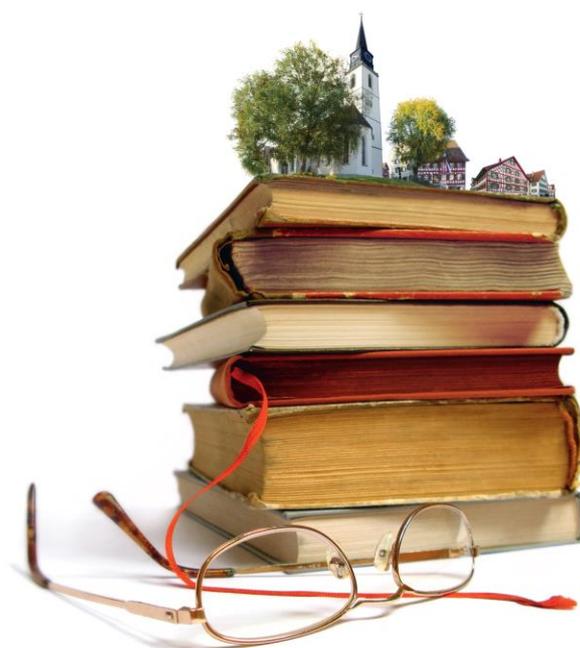
Für Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanke ich mich auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich. Gerne hoffen wir, dass wir auch in weiterer Zukunft auf Sie zählen dürfen.

In allen unseren Bereichen/Kommissionen, wie auch im Vorstand, sind wir auf Mithilfe angewiesen. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich, wir geben gerne Auskunft über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten. Unterstützen Sie unsere vielfältigen Aktivitäten und regen Sie Verwandte und Bekannte an, der Lesegesellschaft beizutreten! Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder bei der Präsidentin, falls Sie Prospektmaterial erhalten möchten.

Im Namen des Vorstandes
der Lesegesellschaft Bülach



Hannelore Schlecht, Präsidentin





Protokoll der 204. Generalversammlung der LGB

Aufgrund der Situation bezüglich des Corona-Virus mussten wir uns auch dieses Jahr dafür entscheiden, unsere Generalversammlung schriftlich abzuhalten. Sämtliche Unterlagen gingen an alle Mitglieder. Erfreulicherweise haben sich 95 Mitglieder an den Abstimmungen beteiligt. Dies entspricht auch der gültigen Anzahl Stimmen.

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Abnahme des Protokolls der schriftlich abgehaltenen GV 2021

Das Protokoll wurde mit 93 Stimmen genehmigt (2 Enthaltungen).

Abnahme des Jahresberichtes 2021

Der Bericht der Präsidentin wurde mit 94 Stimmen gut geheissen (1 Enthaltung).

Abnahme der Jahresrechnungen

Die Jahresrechnungen wurden mit 93 Stimmen genehmigt (2 Enthaltungen).

Entlastung des Vorstandes und der Kommissionen

Die Entlastung des Vorstandes und der Kommissionen wird mit 88 Stimmen erteilt (7 Enthaltungen).

Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 30.00 wurde mit 95 Stimmen genehmigt.

Wechsel im Co-Präsidium der Museumskommission

Herr Richi Frei wurde mit 95 Stimmen zum neuen Co-Präsident gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wechsel im Team der Revisoren

Als neue Revisorin wird Ursula Schönenberger mit 94 Stimmen gewählt (1 Enthaltung). Wir gratulieren ihr herzlich zur Wahl und wünschen ihr eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Revisoren.

Wahl des Vorstandes

Der Vorstand wurde mit 89 Stimmen wiedergewählt (6 Enthaltungen).

Wahl der Präsidentin

Die Präsidentin wird mit 94 Stimmen wiedergewählt (1 Enthaltung).

Wahl der Revisoren

Die beiden bisherigen Revisoren Jürg Girsberger und Rosa Pfister wurden mit 93 Stimmen wieder gewählt (2 Enthaltungen). Wir danken ihnen herzlich für ihre Arbeit und gratulieren zur Wahl.

Wir danken allen, die abgestimmt haben, für Ihre Mitarbeit und versichern Ihnen, dass sich der Vorstand weiterhin mit vollem Einsatz für die Lesegesellschaft Bülach engagieren wird.

Bülach, 5. April 2022

Die Aktuarin:

Pia Niederhauser

Die Präsidentin:

Hannelore Schlecht